BGMITTE
CCCENTRE

Bürgschaftsgenossenschaft für KMU

Coopérative de Cautionnement pour PME

Geschäftsbericht 2018

Übersicht über die verschiedenen gewerblichen KMU-Bürgschaftsinstrumente in der Schweiz

Alle Gesuche sind an die Geschäftsstelle der BG Mitte, Bürgschaftsgenossenschaft für KMU, Burgdorf, einzureichen.

Organisationen	Höchstbetrag	Tätigkeitsgebiet	Zweckbestimmung	Beschlussfassung durch:
BG Mitte, Bürgschafts-genossenschaft für KMU	CHF 500'000	Kantone Bern, Jura, Solothurn, Aargau (nur Fricktal), Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Luzern, Obwalden und Nidwalden	Firmengründungen, Firmenübernahmen, Investitionen, Betriebsmittel	Verwaltung der BG Mitte

Layout und Druck:
www.gassmannprint.ch

Inhalt

	Seite
BERICHT DES PRÄSIDENTEN	2
BERICHT DER GESCHÄFTSSTELLE / LAGEBERICHT	3
JAHRESRECHNUNG 2018	
– Bilanz	13
– Erfolgsrechnung	14
– Geldflussrechnung	16
– Ausweis des erweiterten Eigenkapitals	17
ANHANG UND ANMERKUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG 2018	18
STATISTIKEN	21
BERICHT DER REVISIONSSTELLE	24
ORGANE	26
WIE FUNKTIONIERT DAS KMU-BÜRGSCHAFTSWESEN IN DER SCHWEIZ?	27

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Das Geschäftsjahr 2018 der BG Mitte verlief erfreulich und gleichzeitig unspektakulär. Erneut konnte eine beachtliche Anzahl an Neubürgschaften gewährt werden und die Verluste hielten sich im vertretbaren Rahmen, obwohl in den Vorjahren eine starke Steigerung des Volumens an Bürgschaften erfolgt war.

Der Personalbestand erwies sich 2018 als sehr stabil; es waren keine Mutationen zu verzeichnen, weder auf der Geschäftsstelle noch bei den Aussenstellen.

Die drei externen Vermögensverwaltungsmandate wurden von den betreffenden Banken sehr professionell geführt; die Turbulenzen an den Aktienmärkten haben allerdings eine gute Rendite wie im Vorjahr verhindert. Für solche Fälle ist die BG Mitte froh, über eine in den letzten Jahren ausgebaute Schwankungsreserve verfügen zu können.

Nach beinahe 12 Jahren erneuertem Bürgschaftswesen sei gestattet, hier eine kurze Bilanz dazu zu ziehen. Diese fällt durchaus erfreulich aus.

Die Reduktion der operativen Bürgschaftsgenossenschaften von 14 auf 3 starke Regionale hat sich bewährt. Es stehen nun personelle und materielle Ressourcen zur Verfügung, die eine echt professionelle Arbeit im ganzen Land ermöglichen. Bei der BG Mitte hat sich insbesondere die Organisation mit 3 regionalen Aussenstellen neben der zentralen Geschäftsstelle als erfolgreich erwiesen. Wir decken damit unser Gebiet geographisch derart ab, dass überall lokales Know-how und Zugang zu Behörden, Gewerbeorganisationen und Banken bestehen.

Ebenfalls positiv erweist sich die Tatsache, dass sämtliche Kantone unseres Einzugsgebietes mit der BG Mitte Leistungsvereinbarungen abgeschlossen haben. Neben der finanziellen Unterstützung fällt insbesondere die enge Zusammenarbeit mit den jeweiligen Standortförderungen ins Gewicht.

Im Verlaufe der letzten 12 Jahre ist es zudem gelungen, die finanzielle Basis der BG Mitte markant zu stärken, einerseits durch eine erfolgreiche Bewirtschaftung der Aktiven, andererseits aber auch durch die Zugänge aus den Liquidationen der BGG in Luzern und der GBZ St. Gallen.

Als letzten Mosaikstein der Neugestaltung fehlt noch die Erhöhung der Bürgschaftslimite von CHF 0,5 Mio. auf CHF 1 Mio. Diese Erhöhung ist insbesondere deshalb wichtig, weil damit der Zugang zum Segment der mittleren Unternehmungen für das Bürgschaftswesen eröffnet wird. In der Session vom 14. Dezember 2018 hat die Vereinigte Bundesversammlung dieser Erhöhung einstimmig und ohne Enthaltungen zugestimmt. Ich bin deshalb zuversichtlich, dass diese Limitenerhöhung noch im Verlaufe des Jahres 2019 in Kraft treten kann.

In die Periode der letzten 12 Jahre sind auch verschiedene Evaluationen durch das SECO gefallen, die den Nutzen des Bürgschaftswesens überprüften und nachweisen sollten.

Dabei ist klar hervorgetreten, wie wichtig für das Segment der kleinen Unternehmungen die Unterstützung durch eine Bürgschaftsorganisation sein kann. Interessant ist dabei auch die Schlussfolgerung des KMU-Instituts der HSG, wonach gerade betragsmässig grössere Bürgschaften eine bedeutende Wertschöpfungskette auslösen und zudem weniger verlustgefährdet sind als Kleinstunterstützungen.

Nach vielen Jahren der Diskussion über Notwendigkeit und Zukunft des Bürgschaftswesens können wir heute mit Befriedigung feststellen, dass mit dem neuen Gesetz von 2007 ein positiver Aufbruch im Bürgschaftswesen gesamtschweizerisch gelungen ist.

Dies ist mein letzter Jahresbericht, da ich nach 18-jähriger Tätigkeit im KMU-Bürgschaftswesen planungsgemäss das Präsidium an der GV 2019 abgeben werde. Aus diesem Grund möchte ich hier noch einmal all unseren Mitstreitern meinen herzlichen Dank aussprechen, nämlich den Mitgliedern der Verwaltung, dem Direktor, seinem Team in Burgdorf und den Aussenstellen, aber auch unseren Partnern der öffentlichen Hand SECO und Kantone, unseren Partnern bei den Banken und den Gewerbeverbänden. Last but not least gilt mein Dank auch all unseren KMU-Kunden.

Ich wünsche der BG Mitte und dem schweizerischen KMU-Bürgschaftswesen eine erfolgreiche Zukunft.

Der Präsident:

Portmann

Dr. Rolf Portmann, Fürsprecher

BERICHT DER GESCHÄFTSSTELLE / LAGEBERICHT

Allgemein

Das Jahr 2018 war vor allem geprägt von den mannigfaltigen geopolitischen Verwerfungen. Dabei standen Themen wie die Wahlen und das Haushaltsdefizit in Italien, der Atomstreit mit Nordkorea, der Brexit sowie der schwelende Handelsstreit der USA mit China im Vordergrund.

Der wirtschaftliche Rückblick auf 2018 stellt sich dagegen insgesamt sehr positiv dar. Sowohl die Weltwirtschaft wie auch die Schweizer Wirtschaft legten erfreulich zu. So bewegte sich das reale Bruttoinlandprodukt (BIP) weltweit auf dem Vorjahresniveau von 3,7%. Auch für 2019 wird allgemein mit einem soliden weltweiten BIP-Wachstum von 3,5% gerechnet.

In der Schweiz stieg das BIP-Wachstum 2018 auf robuste 2,6%. Dies ist umso erfreulicher und nachhaltiger, als dass das BIP-Wachstum in der Schweiz – im Gegensatz zu den meisten Volkswirtschaften – nicht primär durch eine zunehmende Staatsverschuldung, sondern auf die Zunahme der Bevölkerung und der geleisteten Arbeitsstunden zurückzuführen ist. Das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) und die Expertengruppe des Bundes gehen aber für die folgenden Jahren – u.a. auch infolge einer erwarteten Abschwächung der Inlandnachfrage – von einer Verlangsamung des Wachstums aus. So prognostizieren sie eine Steigerung des Schweizer BIP im 2019 von noch 1,1% und für 2020 von 1,7%.

Die reale Schweizer Volkswirtschaft 2018 konnte sich im Grossen und Ganzen gut behaupten und legte im ersten Halbjahr markant zu. Im 3. und vor allem im 4. Quartal erfolgte jedoch eine Abbremsung dieser positiven Tendenzen.

Dieser Trend dürfte sich anfangs 2019 tendenziell eher fortsetzen. Zudem handelte es sich beim Börsenjahr 2018 um das Schlechteste seit 2008. Der SMI verlor entgegen den meisten Prognosen deutlich an Boden und verzeichnete einen happigen Verlust von –10,2%. Dass dabei der Schweizer Leitindex SMI im internationalen Vergleich noch recht gut abschloss, ist wohl für die meisten Anleger nur ein kleiner Trost.

Die Arbeitslosenquote in der Schweiz sank 2018 auf 2,6% (Vorjahr 3,2%), was einen Tiefststand seit 10 Jahren darstellt. Dieser Umstand zeigt, dass es der Schweizer Wirtschaft generell gut geht und sich der Arbeitsmarkt in einem guten Zustand befindet. Allerdings gilt es dabei unverändert in Betracht zu ziehen, dass sich die Arbeitslosenquote nach Rechnungsart des SECO ohne Einrechnung der Ausgesteuerten darstellt. Nach Auffassung des SECO soll sich die Arbeitslosenquote künftig noch weiter reduzieren, rechnet der Bund doch im 2019 mit einer Quote von 2,4% und im 2020 von 2,5%.

Gemäss dem Wirtschaftsinformationsdienst Bisnode D&B Schweiz AG (D&B) stiegen im vergangenen Jahr die Firmenkonkurse in der Schweiz im Vergleich zum Vorjahr um 2%. So wurden 2018 in der Schweiz 4'813 Unternehmungen zahlungsunfähig. Dabei gab es die meisten Insolvenzen im Baugewerbe, in Handwerksbetrieben sowie im Gastgewerbe. Wer Schuldner in diesen Branchen hat, muss mit einem mehr als zweifach erhöhten Risiko wegen Zahlungsausfalls durch Konkurs rechnen. Demgegenüber nahm die Anzahl der Neueintragungen von Unternehmungen im Handelsregister mit insgesamt 43'185 Firmen nur unwesentlich ab (–0,5%).

Tätigkeit der BG Mitte / Geschäftsverlauf und Jahresrechnung 2018

Der Geschäftsgang für das Jahr 2018 verlief für die BG Mitte im Vergleich zum Vorjahr etwas rückläufig. Die Gesuchsnachfrage belief sich auf 119 Dossiers (Vorjahr: 157 Dossiers; bis 2017 inkl. Überträge der pendenten Dossiers aus dem Vorjahr; ab Rechnungsjahr 2018 ohne diese Überträge) und **die Neubürgschaften nahmen mit 61 Dossiers im Gesamtbetrag von CHF 17,1 Mio. betragsmässig um rund 20% ab (Vorjahr: 90 Dossiers mit CHF 21,3 Mio.).**

Mit ihrer **Tätigkeit konnte die BG Mitte 2018 bei ihren KMU-Kunden mithelfen, ein Gesamt-Investitionsvolumen von rund CHF 60 Mio. auszulösen** (Leverage-Faktor des Bürgschaftswesens seitens der BG Mitte von x3,5). Zudem hat die BG Mitte mit ihrer Geschäftstätigkeit im Jahre 2018 mit dazu beigetragen, dass allein in den von ihr betreuten Kantonen **neu rund 990 Arbeitsplätze nachhaltig gesichert resp. geschaffen werden konnten** (Vorjahr 1'100). Pro Bürgschaftsdossier sind dabei durchschnittlich 14 Arbeitsplätze verbunden (Vorjahr 13). Extrapoliert man die **aktuell 300 sich im Bestand der BG Mitte befindlichen Dossiers**, so trägt die BG Mitte mit ihrer Tätigkeit dazu bei, dass derzeit **insgesamt über 4'200 Arbeitsplätze in den Kantonen der Region Mitte nachhaltig gesichert werden können.**

Der **operative Geschäftsverlauf im Jahre 2018** war insgesamt sehr erfreulich, konnte doch **auf betrieblicher Ebene ein positives Ergebnis in der Höhe von CHF 112'955.37**

erzielt werden. Allerdings wurde die **Gesamt-Jahresperformance 2018 durch den miserablen Börsenverlauf erheblich getrübt**. Vergleicht man die an unsere Banken vergebenen drei Wertschriftenmandate mit den massgeblichen Leitindizes kann jedoch festgehalten werden, dass die Performance der Mandate insgesamt deutlich besser als viele Benchmarks ausfiel. So steht z.B. der SMI Ende 2018 mit einem happigen Verlust von –10,2% zu Buche, wohingegen unsere **Wertschriftenperformance über Alles bei –4,6% lag**. Aufgrund dieses schlechten Wertschriftenergebnisses müssen wir einen Teil der in guten Zeiten geschaffenen Schwankungsreserve im Betrage von CHF 610'000.00 zur Abfederung des Jahresergebnisses 2018 verwenden. Somit kann für 2018 insgesamt ein **positives Jahresergebnis in der Höhe von CHF 11'873.25** ausgewiesen werden.

Das effektive Eigenkapital beträgt per 31.12.2018 CHF 3'447'676.46 und das erweiterte Eigenkapital (inkl. Spezialreserven und den Rangrücktritts-Darlehen des SECO) beläuft sich auf CHF 13'797'567.32. Damit **verfügt die BG Mitte unverändert über eine komfortable Eigenfinanzierung**, mit welcher auch die mit der Erhöhung der Bürgschaftslimite auf CHF 1 Mio. verbundenen Risiken problemlos abgedeckt werden können.

Wie bereits in den Vorjahren immer wieder angeführt, kennt die BG Mitte in ihrer geschäftspolitischen Ausrichtung grundsätzliche Beschränkungen: Zur Abdeckung der Bürgschaftsengagements muss sie konstant eine genügend grosse Liquidität zur Verfügung halten und sie tätigt zudem keinerlei Investitionen in nicht-betriebsnotwendige Liegenschaften.

Statistik über die im Geschäftsjahr eingegangenen und behandelten **Bürgschaftsgesuche**:

	2018		2017	
	(Anzahl	**CHF)**	**(Anzahl**	**CHF)**
Gesuche Kanton Jura	40 /	9'415'500	33 /	7'490'000
Gesuche Kanton Bern	27 /	8'362'000	42 /	11'618'470
Gesuche Kanton Basel-Landschaft	14 /	4'045'000	19 /	5'072'500
Gesuche Kanton Luzern	12 /	2'975'000	26 /	7'447'375
Gesuche Kanton Basel-Stadt	10 /	3'250'000	19 /	5'108'000
Gesuche Kanton Solothurn	11 /	3'380'000	12 /	2'611'000
Gesuche Kanton Aargau	3 /	727'000	3 /	600'000
Gesuche Kanton Obwalden	2 /	270'000	1 /	500'000
Gesuche Kanton Nidwalden	0 /	0	2 /	830'000
Gesuche total*	**119 /**	**32'424'500**	**157 /**	**41'277'615**
** bis 2017 inkl. Überträge der pendenten Dossiers aus dem Vorjahr; ab Rechnungsjahr 2018 ohne diese Überträge*				
Hievon wurden:				
a) verbürgt total	**61 /**	**17'069'500**	**90 /**	**21'337'615**
neue Dossiers Kanton Jura	25 /	5'911'500	23 /	4'715'000
neue Dossiers Kanton Bern	15 /	4'630'000	29 /	7'388'740
neue Dossiers Kanton Solothurn	7 /	2'136'000	10 /	1'911'000
neue Dossiers Kanton Basel-Landschaft	6 /	1'850'000	6 /	1'372'500
neue Dossiers Kanton Luzern	5 /	1'625'000	14 /	3'742'375
neue Dossiers Kanton Aargau	1 /	467'000	0 /	0
neue Dossiers Kanton Basel-Stadt	2 /	450'000	7 /	1'708'000
neue Dossiers Kanton Nidwalden	0 /	0	1 /	500'000
neue Dossiers Kanton Obwalden	0 /	0	0 /	0
b) abgelehnt/zurückgezogen total	**51 /**	**13'172'000**	**43 /**	**13'315'000**
Die Beanspruchung erfolgte für:				
Kauf/Investitionen betriebsnotwendige Liegenschaften	25%		31%	
Investitionen in Maschinen/Betriebseinrichtungen	20%		4%	
Übernahme von Firmen	20%		12%	
Neugründung von Firmen	18%		12%	
Betriebsmittel	17%		41%	
Total	**100%**		**100%**	

Die Statistik betreffend die abgelehnten/zurückgezogenen Gesuche macht dabei in konstanter Praxis keinen Unterschied zwischen effektiven Absagen/Ablehnungen, dem Rückzug aus reglementarischen Gründen oder dem nachträglichen Verzicht auf die detaillierte Prüfung des eingereichten Gesuches.

Die BG Mitte verfolgt seit Jahren konsequente und kundenorientierte Amortisationen der Bürgschaften. Dabei wird in den wenigsten Fällen die maximale Laufzeit von 10 Jahren angewandt, zudem werden Amortisationen auch während der Laufzeit strikte überwacht und im Interesse der Kunden zurückgeführt. Vorab bei Liegenschaftsfinanzierungen werden Bürgschaften mit einer maximalen Laufzeit vergeben.

Insgesamt erhöhte sich per 31.12.2018 der Bestand an verbürgten Dossiers bei der BG Mitte um brutto CHF 4,6 Mio. (+8,6%) und beträgt neu CHF 57,5 Mio. (Vorjahr: CHF 52,9 Mio.). Mit ein wesentlicher Grund dafür war der Umstand, dass 2018 erheblich weniger Rückzahlungen wie auch weniger vorzeitige Entlassungen aus den Bürgschaftsengagements erfolgten als in den Vorjahren.

Der **Gesamt-Bürgschaftsbestand** entwickelte sich **pro Kanton** wie folgt (Saldi jeweils per 31.12.; inkl. kantonale Fonds):

	2018 (Anzahl/CHF)	2017 (Anzahl/CHF)
Kanton Bern	105/ 20'025'205	102/ 19'906'145
Kanton Jura	79/ 13'051'474	68/ 10'644'239
Kanton Luzern	35/ 8'204'700	35/ 7'639'675
Kanton Solothurn	30/ 4'870'325	26/ 4'059'250
Kanton Basel-Landschaft	22/ 4'774'900	20/ 3'931'500
Kanton Basel-Stadt	12/ 2'709'000	13/ 3'012'500
Kanton Obwalden	8/ 1'272'000	8/ 1'449'000
Kanton Aargau	7/ 1'725'000	6/ 1'319'500
Kanton Nidwalden	2/ 815'000	2/ 925'000
TOTAL	**300/ 57'447'604**	**280/ 52'886'809**

Die **Bürgschafts-Engagements** sind unter den **Bankinstituten (nach Gruppen)** wie folgt verteilt (Saldi jeweils per 31.12.; inkl. kantonale Fonds):

a) Neubürgschaften 2018

	2018 (Anzahl/CHF)	2018 (in %)	2017 (Anzahl/CHF)	2017 (in %)
Kantonalbanken	23/ 6'972'000	41%	30/ 5'972'000	28%
Regionalbanken	18/ 4'890'000	28,5%	26/ 6'144'240	29%
Verband Raiffeisenbanken	13/ 3'282'500	19%	20/ 5'667'375	26%
Grossbanken	6/ 1'825'000	11%	11/ 2'738'000	13%
Übrige Banken	1/ 100'000	0,5%	3/ 816'000	4%
TOTAL	**61/ 17'069'500**	**100%**	**90/ 21'337'615**	**100%**

b) Bürgschaftsbestand Ende 2018

	2018 (Anzahl/CHF)	2018 (in %)	2017 (Anzahl/CHF)	2017 (in %)
Kantonalbanken	96/ 20'335'575	36%	82/ 17'178'100	33%
Regionalbanken	105/ 18'929'280	33%	95/ 17'788'195	34%
Verband Raiffeisenbanken	67/ 11'783'099	21%	61/ 10'278'664	19%
Grossbanken	22/ 4'634'250	8%	25/ 4'459'350	8%
Übrige Banken	10/ 1'765'400	2%	17/ 3'182'500	6%
TOTAL	**300/ 57'447'604**	**100%**	**280/ 52'886'809**	**100%**

Geschäftsstelle / Angabe zur Anzahl Vollbeschäftigte

Auf der Geschäftsstelle der BG Mitte gab es 2018 keinerlei Wechsel im Personalbestand.

Bei der BG Mitte waren 2018 im Durchschnitt weniger als 10 Vollbeschäftigte angestellt.

Infolge der Rechnungslegungsgrundsätze des Schweizer Obligationenrechts (OR Art. 962 und Art. 962a) ist die BG Mitte ab dem Rechnungsjahr 2015 dazu verpflichtet, neu anstelle einer eingeschränkten sowohl eine ordentliche Revision zu erstellen und dies zudem nach einem anerkannten Standard (Swiss GAAP FER).

Aus diesem Grunde werden der vorliegende Geschäftsbericht und der ordentliche Jahresabschluss in Form eines gewohnten OR-Abschlusses präsentiert. An der Generalversammlung ist zudem gemäss den Vorgaben des Regelwerkes von Swiss GAAP FER neu eine Jahresrechnung nach «True & Fair View» zur Kenntnisnahme vorzulegen.

Ordentliche Generalversammlung 2018 der BG Mitte

Die Generalversammlung fand am 17. Mai 2018 im Schloss Waldegg in Feldbrunnen-St. Niklaus/SO statt. 63 Personen besuchten diese Generalversammlung. Die vertretenen 28 Genossenschafter genehmigten sämtliche statutarischen Traktanden einstimmig.

Unter dem Traktandum Wahlen waren einerseits die Neuwahl eines Mitgliedes der Verwaltung sowie andererseits die Wiederwahl der Revisionsstelle traktandiert.

Infolge Demission von Markus Meier wurde neu Philipp Spichty, stv. Direktor des Gewerbeverbandes Basel-Stadt, für eine statutarische Dauer von 4 Jahren als Mitglied der Verwaltung einstimmig und ohne Enthaltungen gewählt.

Ebenso wurde die BDO AG, Bern als Revisionsstelle für das Rechnungsjahr 2018 einstimmig wiedergewählt.

Frau Regierungsrätin Brigit Wyss überbrachte sodann die Grussbotschaft der Solothurner Regierung und hielt einen interessanten Diskurs zum wirtschaftlichen Umfeld und den künftigen Herausforderungen an die solothurnischen KMU. Dazu schlug sie einen interessanten historischen Bogen zum KMU-Bürgschaftswesen. Sie bedankte sich bei der BG Mitte für die geleisteten, wertvollen Dienste zum Wohle der solothurnischen KMU, unterstrich die gute Zusammenarbeit der BG Mitte mit den kantonalen Instanzen und wünschte ihr viel Erfolg für die weitere Zukunft.

Organtätigkeit im Geschäftsjahr 2018 / Durchführung Risikobeurteilung

Verwaltung und Geschäftsstelle

Anlässlich von insgesamt 2 ordentlichen Verwaltungs-Sitzungen wurden 2018 sowohl die ordentlichen Geschäfte wie auch strategische Fragestellungen behandelt. Ebenso hat der Verwaltungsrat periodisch ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Falschaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.

Im Zuge der Überprüfung der IKS-Konformität der operativen Tätigkeit der BG Mitte erfolgte zudem mit Datum vom 16. August 2018 durch 2 Mitglieder der Verwaltung der BG Mitte die jährliche interne Aktenrevision. Dabei wurden anhand von Stichprobenprüfungen die ordnungsgemässe Geschäftsbesorgung, die Einhaltung der Reglementarien sowie das Management der Geschäftsrisiken überprüft. Diese Prüfung ergab, dass alle Vorgaben lückenlos eingehalten werden und die Geschäftsstelle der BG Mitte gewissenhaft und effizient arbeitet.

Des Weiteren fand am 22. und 23. August 2018 wie gewohnt die jährlich stattfindende 2-tägige Retraite (mit Verwaltung, Geschäfts- und Aussenstellen) in Basel statt. Dabei wurden wichtige strategische und operative Themen des KMU-Bürgschaftswesens und der BG Mitte eingehend behandelt.

Die operative Tätigkeit der BG Mitte, d.h. die Beschlussfassung über die Gewährung von Bürgschaften, erfolgt durch den entsprechenden Bewilligungsausschuss auch im vergangenen Geschäftsjahr auf elektronischem Wege (E-Voting-Abstimmungssystem). Die angestrebte maximale Bewilligungsfrist von 5 Arbeitstagen konnte in allen Fällen eingehalten resp. sogar unterschritten werden.

Revisionsstelle

Anlässlich der Generalversammlung vom 17. Mai 2018 wurde die BDO AG, Bern einstimmig und ohne Enthaltung für die Dauer eines Jahres als Revisionsstelle wiedergewählt.

Verluste und Wiedereingänge

Im Jahre 2018 mussten **7 Bundesbürgschafts-Dossiers** im Brutto-Gesamtbetrag von CHF 734'072.94 **honoriert werden** (Vorjahr: 13 Dossiers mit CHF 1,53 Mio. brutto). Dieser Betrag resp. der Eigenhaftungsanteil der BG Mitte von rund CHF 257'000.00 war jedoch bereits im Vorjahr insgesamt vollständig zurückgestellt, weshalb dadurch keine Zusatzbelastung der Jahresrechnung 2018 entstand.

Auf der anderen Seite erzielte die BG Mitte erneut **Wiedereingänge** (Zahlungen aus honorierten, abgeschriebenen und teils recht alten Bürgschaftsverlusten) in einem respektablen Umfang. Diese beliefen sich auf total CHF 407'734.36, wovon dem Bund ein Anteil von CHF 257'553.62 erstattet wurde (Eigenanteil der BG Mitte von CHF 150'180.74).

Somit betrug die **Netto-Verlustquote** der BG Mitte (d.h. die honorierten Brutto-Bürgschaftsverluste von CHF 0,7 Mio. abzüglich der effektiv erzielten Brutto-Einnahmen auf alten Verlusten/Wiedereingänge von CHF 0,4 Mio.; somit Netto-Verluste von CHF 0,3 Mio.) **im Berichtsjahr 0,6%** (Vorjahr: 1,8%). Dieser Wert ist – auch im Benchmark zu den Verlustquoten anderer Finanzinstitutionen in KMU-Dossiers – ein sehr niedriger resp. guter Wert. Insbesondere liegt diese Quote auch weit unter dem mit dem Bund vereinbarten, maximal tolerierbaren Wert von 4,5%. Wie immer ist dieses erfreuliche Resultat eine Kumulation der in den letzten Jahren unverändert konsequent verfolgten Inkassopolitik der Geschäfts- und der Aussenstellen der BG Mitte wie auch glücklicher Umstände. Da die meisten diesbezüglichen Parameter durch die BG Mitte nicht steuerbar sind, kann es in den Folgejahren aber auch durchaus wieder zu wesentlich höheren Verlustquoten kommen.

In den letzten 12 Jahren wurden von der BG Mitte Wiedereingänge von insgesamt rund CHF 5,4 Mio. erzielt, wovon dem Bund – für seinen Rückversicherungsanteil – ein Betrag von CHF 3,2 Mio. überwiesen wurde (Eigenanteil der BG Mitte von CHF 2,2 Mio.).

Der Rückstellungsbedarf für notleidende Positionen nahm per Ende 2018 insgesamt nur minimal um CHF 59'258.00 auf CHF 7'606'655.00 zu. Damit sind gut 38% des Eigenhaftungsrisiko-Anteils der BG Mitte von aktuell brutto CHF 19,8 Mio. zurückgestellt. Diese Rückstellungen basieren auf den im Leistungsvertrag mit dem Bund statuierten Parametern. Dabei werden abstrakte Kriterien gewertet, welche aber nicht vollumfänglich den effektiven Ausfallrisiken entsprechen. Aufgrund dessen beinhaltet diese Bilanzposition nach wie vor eine gewisse Reserve.

Die Liquidität in der BG Mitte nahm 2018 infolge der Vergabe eines dritten externen Wertschriften-Betreuungsmandanten erneut markant ab, war aber unter dem Jahr mit durchschnittlich rund CHF 3–4 Mio. zur Aufrechterhaltung des operativen Betriebes unverändert sehr gut. Die 3 externen Wertschriftenmandate weisen per 31.12.2018 einen Bestand von CHF 18,1 Mio. aus.

Verluste*	Anzahl	in CHF Mio. Total	in CHF Mio. Eigenanteil	Wiedereingänge in CHF Total	Anteil Bund	Anteil BG Mitte
2007	30	2,2	0,99	504'857.00	276'109.00	228'748.00
2008	7	0,4	0,15	561'570.00	312'026.00	249'544.00
2009	12	0,7	0,28	237'434.00	131'858.80	105'575.20
2010	14	2,1	0,58	350'087.00	197'611.10	152'475.90
2011	12	2,2	0,57	282'968.00	160'350.00	122'618.00
2012	13	1,3	0,36	547'445.00	330'787.30	216'657.70
2013	6	1	0,26	303'805.00	173'806.65	129'998.35
2014	7	1,3	0,44	576'306.55	337'664.03	238'642.52
2015	6	0,4	0,13	423'038.00	260'455.55	162'582.45
2016	10	1,6	0,60	600'564.00	367'288.78	233'275.22
2017	13	1,5	0,54	570'369.05	346'071.35	224'297.70
2018	**7**	**0,7**	**0,26**	**407'734.36**	**257'553.62**	**150'180.74**
2007–2018	**137**	**15,4**	**5,16**	**5'366'177.96**	**3'151'582.18**	**2'214'595.78**

** ohne die Verluste resultierend aus den kant. Fonds Bern und Jura, welche direkt über die Bilanz verrechnet werden. Ohne Verluste der Berghilfe-Bürgschaften.*

Berghilfebürgschaften im Bestand der BG Mitte

Im Zuge der Liquidation der GBZ im Jahre 2017 wurden die verbleibenden Dossiers den jeweiligen regionalen Bürgschaftsorganisationen in deren Bestand übergeben.

Per 31.12.2018 verbleiben im Bestand der BG Mitte noch 3 Berghilfebürgschaften mit einem Gesamtbestand von CHF 580'000.00. Diese Engagements werden noch längstens bis zu deren ordentlichem oder ausserordentlichem Auslaufen im Bestand der BG Mitte verbleiben.

Seitens des Bundes besteht ein Rückversicherungsanteil von 90%, ausmachend CHF 522'000.00. Die Eigenhaftung der BG Mitte beträgt in diesen Dossiers somit jeweils 10% des verbürgten Betrages. Die so resultierende Gesamt-Eigenhaftung von CHF 58'000.00 war per 31.12.2018 in den Büchern der BG Mitte vollständig zurückgestellt, mithin die diesbezüglichen potentiellen Eigenrisiken bestmöglich abgesichert werden.

JUBAG AG

Bei der JUBAG AG handelt es sich um eine 100%-ige Tochtergesellschaft der BG Mitte, welche momentan praktisch inaktiv ist, da im Jahre 2013 all ihre Haupt-Assets (Liegenschaften und restanzliches Darlehen) an die BG Mitte übertragen resp. veräussert wurden.

Der Verwaltungsrat befasste sich im abgelaufenen Geschäftsjahr deshalb ausschliesslich mit strategischen Themen, ohne dass sich dabei neue Geschäftsfelder erschlossen hätten.

Aufgrund der vorstehend geschilderten Umstände schliesst das Jahresresultat 2018 der JUBAG AG mit einem kleinen Verlust von CHF 7'825.98 ab. Die Bilanzstruktur ist unverändert sehr einfach und die Bilanzsumme resp. das ausgewiesene Aktienkapital (inkl. Reserven) per 31.12.2018 beträgt CHF 651'250.06.

Die JUBAG AG soll in Zukunft beibehalten werden, dies insbesondere zur allfälligen Nutzung weiterer – ggf. auch strategischen – Tätigkeiten im Rahmen des KMU-Bürgschaftswesens.

ABG Allgemeine Bürgschaftsgenossenschaft für den Kanton Bern

Die ABG verzeichnete auch im abgelaufenen Geschäftsjahr keine effektive operative Tätigkeit im angestammten Bereich.

Die Verantwortlichen der ABG führten die Evaluationen für die weitere Zukunftsgestaltung unvermindert weiter und es wird auch künftig deren Hauptaufgabe bleiben, weitere – allenfalls neue – Tätigkeitsfelder zu erschliessen.

Genossenschaftskapital und Verhältnis Eigenhaftung/Eigenmittel sowie Ausweis des erweiterten Eigenkapitals

Der Gesamtbestand unserer Genossenschafter nahm im Vergleich zum Vorjahr anzahlmässig um 14 Genossenschafter zu und beträgt neu 4'239 Genossenschafter. Betragsmässig musste eine Reduktion auf CHF 1'613'600 festgestellt werden (-CHF 157'400). Der Hauptteil dieses Rückgangs war zurückzuführen auf einen anteilmässigen Kapitalrückzug einer noch am Genossenschaftskapital der BG Mitte beteiligten Bank.

Das **Anteilscheinkapital per 31.12.2018** ist nominal wie folgt aufgeteilt:

		per 31.12.2018		per 31.12.2017
Einzelmitglieder	4'059	887'700.00	4'043	888'900.00
Gewerbliche Organisationen	173	249'900.00	174	250'100.00
Banken	4	336'000.00	5	492'000.00
Kantone	3	140'000.00	3	140'000.00
Total	**4'239**	**1'613'600.00**	**4'225**	**1'771'000.00**

Das ausgewiesene Haftungssubstrat der BG Mitte in Form des **erweiterten Eigenkapitals** nahm im Vergleich zum Vorjahr leicht ab und setzt sich wie folgt zusammen:

	per 31.12.2018 (in CHF)	per 31.12.2017 (in CHF)	Veränderung zum Vorjahr (in CHF)
Genossenschaftskapital	1'613'600.00	1'771'000.00	–157'400.00
Darlehen SECO (unter Rangrücktritt)	7'000'000.00	7'000'000.00	0
Spezialreserven	3'349'890.86	3'349'890.86	0
Freiwillige Gewinnreserve	1'822'203.21	350'255.78	+1'471'947.43
Jahresgewinn	11'873.25	1'471'947.43	–1'460'074.18
TOTAL erweitertes Eigenkapital	**13'797'567.32**	**13'943'094.07**	**–145'526.75**

Das Total des erweiterten Eigenkapitals beträgt per 31.12.2018 55% der Bilanzsumme.

Das **Verhältnis Eigenhaftung/Eigenmittel der BG Mitte** ist weiterhin sehr erfreulich. Per 31.12.2018 betrug das effektive erweiterte **Eigenkapital CHF 13'797'567.32** wohingegen sich die Brutto-Eigenhaftung (ohne Abzug der hierbei getätigten Rückstellungen) auf CHF 19'830'861.40 belief. Entsprechend den für die BG Mitte anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen ist die Haftungsberechnung nach dem Grundsatz von «True and Fair View» zu erstellen. Infolgedessen sind die für Bürgschaften gebundenen Rückstellungen in der Höhe von CHF 7'606'655.00 von der effektiven Eigenhaftung von CHF 19'830'861.40 abzuziehen.

Daraus resultiert sodann ein effektives, offenes **Netto-Eigenhaftungsrisiko in der Höhe von CHF 12'224'206.40**.

Damit beträgt das Haftungsverhältnis 0,89:1, was im Vergleich zum Vorjahr eine leicht tiefere Ratio bedeutet (Vorjahr 0,77:1). Anders ausgedrückt heisst dies, dass **alle Eigenengagements der BG Mitte zu 113% mit Eigenmitteln unterlegt sind, was – auch bankenusanzmässig – einem sehr guten Wert entspricht. Dieser Umstand wird zu einem weiterhin sehr guten Bankenrating der BG Mitte führen.** Mit dieser unverändert ausgezeichneten Bonität ist es den eine Bürgschaft beanspruchenden KMU auch inskünftig möglich, mittels verbürgter Kredite in den Genuss von vorteilhaften Kreditkonditionen zu kommen.

Leistungsvereinbarungen mit dem Bund und den Kantonen

Die mit dem Bund abgeschlossene Leistungsvereinbarung hat eine 4-jährige Laufzeit von 2016–2019. Wichtigster Bestandteil ist dabei die Ausrichtung eines jährlichen Verwaltungskostenbeitrages von derzeit maximal CHF 3 Mio. an die 4 anerkannten Bürgschaftsorganisationen. Der vom Bund an die BG Mitte insgesamt ausbezahlte Betrag im Jahre 2018 betrug CHF 588'443.00 (Vorjahr CHF 628'061.00). Die von Jahr zu Jahr unterschiedlichen Bundesbeiträge sind bedingt durch den schweizweit zwischen dem SECO und den Bürgschaftsorganisationen vereinbarten Verteilschlüssel auf dem Gesamtbetrag von CHF 3 Mio.

Durch die mit den Standortkantonen der Region Mitte abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen konnten im Jahre 2018 ebenfalls namhafte und für unsere Jahresrechnung sehr wichtige Erträge generiert werden, dies im Gesamtbetrag

von CHF 256'500.00 (Vorjahr CHF 267'000.00). Unser Dank geht dabei an alle Instanzen und Behörden unserer Standortkantone, welche ihre Unterstützung des KMU-Bürgschaftswesens damit klar zum Ausdruck bringen. Dadurch ermöglichen sie den KMU ihrer Kantone einen bestmöglichen Zugang zu dem einzigen direkten Bundesförderungsinstrument für KMU.

Die folgenden kantonalen Leistungen wurden 2018 an die BG Mitte ausgerichtet:

	2018	2017	*Veränderungen zum Vorjahr*
Verwaltungskostenbeitrag Bund	588'443.00	628'061.00	–39'618.00
Verwaltungskostenbeitrag Kt. Bern	30'000.00	30'000.00	0.00
Verwaltungskostenbeitrag Kt. Jura	85'500.00	85'500.00	0.00
Verwaltungskostenbeitrag Kt. Solothurn	60'000.00	60'000.00	0.00
Verwaltungskostenbeitrag Kt. Basel-Landschaft	29'000.00	28'000.00	+1'000.00
Verwaltungskostenbeitrag Kt. Basel-Stadt	13'500.00	23'750.00	–10'250.00
Verwaltungskostenbeitrag Kt. Obwalden	12'000.00	11'000.00	+1'000.00
Verwaltungskostenbeitrag Kt. Nidwalden	1'500.00	3'750.00	–2'250.00
Verwaltungskostenbeitrag Kt. Luzern	25'000.00	25'000.00	0.00
Total	**844'943.00**	**895'061.00**	**–50'118.00**

Zusätzlich zu den vorgenannten Grundleistungsvereinbarungen bestehen mit den Kantonen Bern und Jura unverändert sogenannte ***Leistungsvereinbarungen II (LV II)***. Mit diesen Mitteln können Projekte von kantonaler/regionaler Wichtigkeit unterstützt werden. Im Berichtsjahr wurden in beiden Kantonen keine neuen Gesuche beantragt resp. genehmigt. Ebenso wenig mussten mit diesen Fonds Verluste honoriert werden.

Insgesamt bestanden somit per 31.12.2018 die folgenden Fonds-Bürgschaftsengagements:

Bestehende Fonds-Bürgschaften	**31.12.18** (Anzahl/CHF)	**31.12.17** (Anzahl/CHF)
Fonds Kanton Bern	3/ 620'000.00	3/ 710'000.00
Fonds Kanton Jura	0/ 0	0/ 0
Total bestehende Fonds-Bürgschaften	**3/ 620'000.00**	**3/ 710'000.00**

Die bilanzierten Fondsbestände stellen sich per 31.12.2018 in der Folge unverändert zum Vorjahr wie folgt dar:

Fonds-Vermögen	**31.12.18** (in CHF)	**31.12.17** (in CHF)
Fonds Kanton Bern	1'150'560.91	1'150'560.91
Fonds Kanton Jura	37'256.00	37'256.00
Total Fonds-Vermögen	**1'187'816.91**	**1'187'816.91**

Damit verbleibt im Kanton Bern eine verfügbare Marge für neue Fonds-Geschäfte von CHF 530'560.91 und im Kanton Jura von noch CHF 37'256.00. Diese Fondsmittel werden weiterhin nach Möglichkeit für spezielle, für den betreffenden Kanton relevante Dossiers eingesetzt.

Ausblick 2019

a) Allgemein

Gemäss den meisten Prognostikern und Analysten wird für 2019 nurmehr mit einem verhaltenen Konjunkturwachstum gerechnet. Dies wird von vielen zwar als konjunkturelle Normalisierung der Weltwirtschaft bezeichnet. Die Risiken scheinen dabei allerdings zu überwiegen. Zu denken ist dabei an den Handelsstreit zwischen den USA und China sowie anderen Wirtschaftsräumen wie auch die Aufrüstungsbemühungen der USA und Russlands (Kündigung des INF-Vertrages). Ebenso verbleiben die politischen Unsicherheiten in Europa unverändert hoch. Zu erwähnen gilt es dabei das Risiko eines ungeordneten Brexits, die international unverändert enorm hohe Verschuldung und der weiterhin latent bestehende Aufwertungsdruck auf den Schweizer Franken, verbunden mit dem diesbezüglichen Bremseffekt auf den Schweizer Aussenhandel.

Ein grosser Unsicherheitsfaktor besteht auch in Bezug auf das Verhältnis Schweiz-Europa. Die Konsequenzen sowohl bei einem Abschluss resp. auch bei einem Scheitern eines Rahmenabkommens mit der EU sind dabei in mannigfaltiger Hinsicht unabsehbar. Dies zeigt auch die derzeitige, weit verbreitete Verunsicherung in allen gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Kreisen.

Nichtsdestotrotz rechnet die Expertengruppe des SECO für 2019 mit einem BIP-Wachstum von noch 1,1% und für 2020 von 1,7%. Damit scheint die aktuelle Konjunktur auf einer tieferen Kadenzstufe unverändert solide zu sein, jedoch wirkt das Eis inskünftig trotzdem eher dünner.

Positives zu vermelden gilt es hingegen von der Inflationsfront. Nach einer moderaten Teuerung im Jahre 2018 von 1,0%, rechnet das SECO für 2019 mit einer tiefen Teuerung von 0,5% und für 2020 von 0,7%.

Geprägt von vorsichtigem Optimismus wird für 2019 auch allgemein eine Abnahme der Volatilität an den internationalen Börsen erhofft. Allerdings könnte dieser Optimismus nur allzu schnell wieder von den vorgenannten geopolitischen Widrigkeiten in einen Abwärtsstrudel gezogen werden. Zumindest bis ins Jahr 2021 rechnen sodann einige auch namhafte Auguren mit dem Eintreten einer weltweiten Rezession. Internationale Handelskriege, höhere Zinsen und auch ein Einbruch der Börsen könnten dazu die nötigen Parameter liefern.

b) KMU-Bürgschaftswesen

Die Vereinigte Bundesversammlung hat am 14. Dezember 2018 einstimmig und ohne Enthaltungen die **Gesetzesänderung zur Erhöhung unserer Bürgschaftslimite auf neu CHF 1 Mio. pro Einzelfall beschlossen**. Damit wurde einem langjährigen, von der BG Mitte mit Nachdruck unterstützten Projekt zum Durchbruch verholfen. Damit werden unseren Schweizer KMU vom KMU-Bürgschaftswesen noch wesentlich bessere resp. weitreichendere Finanzierungsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt.

Wir sind zuversichtlich, dass diese **Gesetzesanpassung im Verlaufe des Jahres 2019 in Kraft gesetzt werden kann**. Derzeit laufen deshalb auch SECO-intern die nötigen Mechanismen zur technischen Anpassung der diesbezüglichen Verordnung. Wie bereits in der Vergangenheit immer wieder von uns festgehalten, ist diese Limitenerhöhung für die Schweizer KMU von enormer Wichtigkeit.

Die Verantwortlichen der BG Mitte freuen sich auf die neuen Herausforderungen im Zusammenhang mit dieser Limitenerhöhung. Dabei werden sicher gewisse Systemanpassungen notwendig werden, ein fundamentaler Wandel in der Tätigkeit ist aber nicht zu erwarten. Schon in den Jahren 2015–2018 machten grössere KMU-Bürgschaften zwischen CHF 300'000 und CHF 500'000 rund 54% am schweizweiten Umsatz (in Franken) aus. Dies zeigt auch eindrücklich, dass der Bedarf an grösseren Bürgschaften jedenfalls vorhanden ist.

Auch die personellen Besetzungen sowohl auf der Geschäftsstelle wie auch in den 3 Aussenstellen erfordern derzeit keinerlei Anpassungen. Alle Schlüsselpositionen sind mit ausgewiesenen Finanzfachleuten besetzt, mithin auch Gesuche mit einer etwas höheren Limite keine grundlegend anderen Anforderungen an die Gesuchsprüfung stellen.

Es wird sodann spannend sein zu sehen, inwieweit die neue Limite dem KMU-Bürgschaftswesen allenfalls zusätzlichen Schub verschaffen kann. Die meisten Banken liessen uns wissen, dass sie eine höhere Limite sehr begrüssen und damit den KMU inskünftig durchaus mehr Finanzierungs-Türen geöffneten werden könnten. Wenngleich nicht zu erwarten ist, dass eine überwiegende Anzahl an Gesuchen die volle Limite ausschöpfen wird, so ist nur allein die Bandbreitenerhöhung von CHF 0,5 Mio. auf maximal CHF 1 Mio. eine

erhebliche Angebotserweiterung, welche vielen KMU nützliche Dienste erweisen können. Aus diesem Grunde ist auch vorgesehen, dass das Schweizer KMU-Bürgschaftswesen bei Implementierung der neuen Limite eine breit abgestützte, schweizweite Werbekampagne initiieren wird.

2019 wird zudem das erste Jahr sein, in dem die neue schweizweite **IT-Plattform JANUS des KMU-Bürgschaftswesens** voll operativ einsetzbar ist. Die per Ende 2018 abgeschlossene Migration verlief bei allen Bürgschaftsorganisationen und dem SECO erfolgreich. Wie bei jedem neuen IT-System gilt es noch kleinere Bugs zu beheben und sodann die konstante Wartung und Weiterentwicklung zu pflegen. Das System JANUS ist jedoch ein Meilenstein im Bereich der Digitalisierung des KMU-Bürgschaftswesens und dadurch wird inskünftig eine noch verlässlichere Datenbasis zur Verfügung stehen. Wir erhoffen uns dabei seitens der KMU-Organisationen insbesondere, dass sich mit diesem Tool inskünftig weitere, umfangreiche externe Studien resp. Zusatzerhebungen seitens des SECO in Bezug auf das KMU-Bürgschaftswesen vermeiden lassen.

Nicht zuletzt gilt es im Jahre 2019 eine **neue, 4-jährige Leistungsvereinbarung** (als Finanzhilfevertrag bezeichnet) **mit dem Bund abzuschliessen, dies mit einer Laufzeit 2020–2023**. Ebenso stehen Verlängerungen unserer Leistungsvereinbarungen in diversen Kantonen an. Aufgrund des ausgewiesenen Mehrwerts für die KMU sind wir positiv gestimmt, dass auch diese Vereinbarungen sowohl vom Bund wie auch von den entsprechenden Kantonen verlängert werden.

Bürgschaften Die sichere Finanzierung für KMU. www.kmu-buergschaften.ch

Cautionnements La sécurité du financement pour les PME. www.cautionnements-pme.ch

Fideiussione Il finanziamento sicuro per le PMI. www.fideiussione-pmi.ch

Burgdorf, im März 2019
Der Direktor: sig. A. Kormann

JAHRESRECHNUNG 2018

Bilanz per 31. Dezember 2018

	2018	2017	
	in CHF	in CHF	Veränderung zum Vorjahr in CHF
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	6'008'927.17	11'007'689.07	–4'998'761.90
Forderungen	97'522.43	521'727.07	–424'204.64
Aktive Rechnungsabgrenzungen	20'257.53	22'962.42	–2'704.89
Total Umlaufvermögen	**6'126'707.13**	**11'552'378.56**	**–5'425'671.43**
Anlagevermögen			
Wertschriften	18'137'322.40	13'403'447.99	4'733'874.41
Beteiligungen	400'002.00	400'002.00	0
EDV, Büroeinrichtungen	3.00	3.00	0
Liegenschaften	500'000.00	500'000.00	0
Total Anlagevermögen	**19'037'327.40**	**14'303'452.99**	**4'733'874.41**
TOTAL AKTIVEN	**25'164'034.53**	**25'855'831.55**	**–691'797.02**
PASSIVEN			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten	103'473.12	78'853.14	24'619.98
Passive Rechnungsabgrenzungen	13'992.85	44'769.55	–30'776.70
Total kurzfristiges Fremdkapital	**117'465.97**	**123'622.69**	**–6'156.72**
Langfristiges unverzinsliches Fremdkapital			
Rückstellungs-Fonds Risikoprämien	1'564'529.33	1'468'900.88	95'628.45
Rückstellungen für Bürgschaftsverpflichtungen	7'606'655.00	7'547'397.00	59'258.00
Rückstellungen für Schwankungsreserve	890'000.00	1'500'000.00	–610'000.00
Rückstellungen für Erneuerung EDV	0	85'000.00	–85'000.00
WF Fonds Kanton Bern	1'150'560.91	1'150'560.91	0
WF Fonds Kanton Jura	37'256.00	37'256.00	0
Total langfristiges unverzinsliches Fremdkapital	**11'249'001.24**	**11'789'114.79**	**–540'113.55**
Total Fremdkapital	**11'366'467.21**	**11'912'737.48**	**–546'270.27**
Reserven und Darlehen mit Eigenkapitalcharakter			
Darlehen SECO (Rangrücktritt)	7'000'000.00	7'000'000.00	0
Spezialreserven	3'349'890.86	3'349'890.86	0
Total Reserven und Darlehen mit Eigenkapitalcharakter	**10'349'890.86**	**10'349'890.86**	**0**
Eigenkapital			
Genossenschaftskapital	1'613'600.00	1'771'000.00	–157'400.00
Freiwillige Gewinnreserven	1'822'203.21	350'255.78	1'471'947.43
Jahresgewinn	11'873.25	1'471'947.43	–1'460'074.18
Total Eigenkapital	**3'447'676.46**	**3'593'203.21**	**–145'526.75**
Total erweitertes Eigenkapital	**13'797'567.32**	**13'943'094.07**	**–145'526.75**
TOTAL PASSIVEN	**25'164'034.53**	**25'855'831.55**	**–691'797.02**

Erfolgsrechnung für das Geschäftsjahr 2018

	2018	2017	
	in CHF	in CHF	Veränderung zum Vorjahr in CHF
BETRIEBSERTRAG			
Gesuchsprüfung	96'195.00	78'085.00	18'110.00
Verbürgungen	716'545.05	659'310.11	57'234.94
Wiedereingänge aus Verlusten	150'180.73	224'297.70	–74'116.97
Übriger Betriebsertrag	107'520.20	63'646.56	43'873.64
Verwaltungskostenbeitrag Bund	588'443.00	628'061.00	–39'618.00
Verwaltungskostenbeitrag Kanton Bern	30'000.00	30'000.00	0
Verwaltungskostenbeitrag Kanton Jura	85'500.00	85'500.00	0
Verwaltungskostenbeitrag Kanton Solothurn	60'000.00	60'000.00	0
Verwaltungskostenbeitrag Kanton Basel-Landschaft	29'000.00	28'000.00	1'000.00
Verwaltungskostenbeitrag Kanton Basel-Stadt	13'500.00	23'750.00	–10'250.00
Verwaltungskostenbeitrag Kanton Obwalden	12'000.00	11'000.00	1'000.00
Verwaltungskostenbeitrag Kanton Nidwalden	1'500.00	3'750.00	–2'250.00
Verwaltungskostenbeitrag Kanton Luzern	25'000.00	25'000.00	0
TOTAL BETRIEBSERTRAG	**1'915'383.98**	**1'920'400.37**	**–5'016.39**
BETRIEBSAUFWAND			
Verluste aus Bürgschaften	255'425.54	568'376.94	–312'951.40
Personal und Verwaltung	1'067'750.20	1'083'587.20	–15'837.00
Aussenstellen	132'275.95	147'036.34	–14'760.39
Geschäftsstelle	136'338.92	186'299.87	–49'960.95
Reisespesen Geschäftsstelle	72'881.65	58'869.15	14'012.50
Werbung Öffentlichkeitsarbeiten	19'517.60	20'575.84	–1'058.24
Raumaufwand	54'718.75	56'409.25	–1'690.50
Neubildung Rückstellungen Berghilfe-Bürgschaften	3'553.00	374.00	3'179.00
Neubildung Rückstellungen für Bürgschaften	59'258.00	1'119'776.00	–1'060'518.00
Rückstellungen Erneuerungen IT	0	50'000.00	–50'000.00
Abschreibungen auf Mobiliar EDV	709.00	102'969.25	–102'260.25
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	**1'802'428.61**	**3'394'273.84**	**–1'591'845.23**
BETRIEBLICHES ERGEBNIS	**112'955.37**	**–1'473'873.47**	**1'586'828.84**

	2018	2017	
	in CHF	in CHF	Veränderung zum Vorjahr in CHF
FINANZERFOLG			
Zins- und Dividendenertrag von flüssigen Mitteln, Wertschriften und Finanzanlagen	281'975.61	82'185.26	199'790.35
Gewinn auf Wertschriften	15'762.95	820'949.97	–805'187.02
Verluste auf Wertschriften	–1'152'699.59	–32'255.85	–1'120'443.74
Bankspesen	–1'811.90	–64'754.93	62'943.03
Auflösung / Bildung Rst Schwankungsreserve	610'000.00	–860'000.00	1'470'000.00
Wertberichtigungen auf Beteiligungen und Darlehen	0	–552'992.75	552'992.75
TOTAL FINANZERFOLG	**–246'772.93**	**–606'868.30**	**360'095.37**
ORDENTLICHES ERGEBNIS	**–133'817.56**	**–2'080'741.77**	**1'946'924.21**
LIEGENSCHAFTSERTRAG UND -AUFWAND			
Liegenschaftserfolg	–2.70	27'731.12	–27'733.82
Abschreibungen auf Liegenschaften	0	–299'700.00	299'700.00
TOTAL LIEGENSCHAFTSERFOLG	**–2.70**	**–271'968.88**	**271'966.18**
AUSSERORDENTLICHER ERTRAG/AUFWAND			
Ausserordentlicher Ertrag	146'755.75	3'912'089.70	–3'765'333.95
Ausserordentlicher Aufwand	–1'062.24	–87'431.62	86'369.38
TOTAL AUSSERORDENTLICHER ERFOLG	**145'693.51**	**3'824'658.08**	**–3'678'964.57**
JAHRESGEWINN	**11'873.25**	**1'471'947.43**	**–1'460'074.18**

Geldflussrechnung 2018

(erstellt nach der indirekten Methode)

	2018	2017
Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis	11'873.00	1'471'948.00
Abschreibungen	709.00	402'669.00
Nicht liquiditätswirksame Aufwände und Erträge	887'583.00	18'246.00
Veränderung langfristige Rückstellungen	69'887.00	1'238'230.00
Veränderung Forderungen	424'205.00	263'077.00
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzung	–2'705.00	–5'113.00
Veränderung Verbindlichkeiten	24'620.00	45'354.00
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzung	–30'777.00	–62'107.00
Veränderung Schwankungsreserve	–610'000.00	860'000.00
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	**775'395.00**	**4'232'304.00**
Investitionstätigkeit		
Kauf von Finanzanlagen	–6'000'000.00	–12'000'000.00
Verkauf von Finanzanlagen	383'243.00	2'460'050.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**–5'616'757.00**	**–9'539'950.00**
Finanzierungstätigkeit		
Zeichnung neues Genossenschaftskapital	8'550.00	7'250.00
Rückzahlung Genossenschaftskapital	–165'950.00	–6'100.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**–157'400.00**	**1'150.00**
Veränderung Fonds flüssige Mittel	**–4'998'762.00**	**–5'306'496.00**
Nachweis		
Veränderung der flüssigen Mittel	**–4'998'762.00**	**–5'306'496.00**
Anfangsbestand an flüssigen Mitteln	11'007'689.00	16'314'185.00
Endbestand an flüssigen Mitteln	6'008'927.00	11'007'689.00

Ausweis des erweiterten Eigenkapitals in der Bilanz per 31.12.2018

Das ausgewiesene Haftungssubstrat der BG Mitte in Form **des erweiterten Eigenkapitals** nahm im Vergleich zum Vorjahr leicht zu und setzt sich wie folgt zusammen:

	per 31.12.2018 (in CHF)	**per 31.12.2017 (in CHF)**	**Veränderung zum Vorjahr (in CHF)**
Genossenschaftskapital	1'613'600.00	1'771'000.00	–157'400.00
Darlehen SECO (unter Rangrücktritt)	7'000'000.00	7'000'000.00	0
Spezialreserven	3'349'890.86	3'349'890.86	0
Freiwillige Gewinnreserve	1'822'203.21	350'255.78	+1'471'947.43
Jahresgewinn	11'873.25	1'471'947.43	–1'460'074.18
TOTAL erweitertes Eigenkapital	**13'797'567.32**	**13'943'094.07**	**–145'526.75**

Das Total des erweiterten Eigenkapitals beträgt per 31.12.2018 rund 55% der Bilanzsumme.

Die ausgewiesene Eigenkapitalbasis von CHF 13'797'567.32 ist – im Vergleich zum Netto-Eigenhaftungsanteil der BG Mitte an den bestehenden Bürgschaften von CHF 12'224'206.40 – unverändert sehr komfortabel und dementsprechend war während des ganzen Jahres 2018 auch die Liquidität jederzeit gewährleistet.

ANHANG UND ANMERKUNGEN ZUR JAHRES-RECHNUNG 2018

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, soweit diese nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind (OR Art. 959c)

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt.

Die Vorjahreszahlen werden freiwillig zu Vergleichszwecken angegeben und entsprechen der von der Generalversammlung im Vorjahr genehmigten Zahlen.

Neben dieser statutarischen Jahresrechnung erstellt die BG Mitte eine zusätzliche, separate Jahresrechnung in Übereinstimmung mit dem Regelwerk der Swiss GAAP FER (Fachempfehlung zur Rechnungslegung; hier Kern-FER). Diese Jahresrechnung nach «True & Fair View» wird der Generalversammlung zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Die wesentlichen Bilanzpositionen sind entsprechend vorstehend bilanziert.

Name, Rechtsform und Sitz
Die BG Mitte, Bürgschaftsgenossenschaft für KMU ist eine Genossenschaft im Sinne des Schweizerischen Obligationenrechts (OR Art. 828ff). Sie hat ihren Sitz in Burgdorf.

Umlaufvermögen
Das Umlaufvermögen ist zu Nominalwerten bilanziert.

Wertschriften und Finanzerfolg
Darin enthalten sind börsenkotierte Wertschriften sowie Anlagefonds mit Preisnotierungen, bewertet zum Jahresendkurs. Der Ausweis der daraus resultierenden Finanzerfolge (Finanzertrag/Finanzaufwand) erfolgt unter Berücksichtigung der Nettokursentwicklung sowie der Finanzerträge, bestehend aus Dividenden, Zinsen, Gebühren und Spesen.

Sachanlagen
Die Liegenschaften werden zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. EDV und Büroeinrichtungen werden maximal über 10 Jahre linear abgeschrieben.

Rückstellungen
Für die betrieblichen Risiken werden Rückstellungen gebildet. Diese Positionen können stille Reserven enthalten.

Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze haben gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Änderungen erfahren.

Bürgschaftsbestand

(Gesamthaftung brutto inkl. Rückversicherung Bund; inkl. kantonale Fonds)

	per 31.12.2018		per 31.12.2017	
	Anzahl	**CHF**	**Anzahl**	**CHF**
Aargau	7	1'725'000.00	6	1'319'500.00
Bern	105	20'025'205.00	102	19'906'145.00
Basel-Landschaft	22	4'774'900.00	20	3'931'500.00
Basel-Stadt	12	2'709'000.00	13	3'012'500.00
Jura	79	13'051'474.00	68	10'644'239.00
Luzern	35	8'204'700.00	35	7'639'675.00
Nidwalden	2	815'000.00	2	925'000.00
Obwalden	8	1'272'000.00	8	1'449'000.00
Solothurn	30	4'870'325.00	26	4'059'250.00
Total	**300**	**57'447'604.00**	**280**	**52'886'809.00**

Beteiligungen

	per 31.12.2018	per 31.12.2017
Aktienkapital JUBAG AG, Burgdorf *	400'000.00	400'000.00
Kapital ABG Allgemeine Bürgschafts-genossenschaft für den Kanton Bern, Burgdorf *	1.00	1.00
Beteiligung BGS AG (Janus)	1.00	1.00
Total	**400'002.00**	**400'002.00**

* zu 100% im Eigentum der BG Mitte

Rückstellungen für Bürgschaftsrisiken / Rating

Die Rückstellungen für Bürgschaftsrisiken richten sich nach den schweizweit geltenden, vertraglich mit dem SECO vereinbarten Kriterien (Leistungsvereinbarung mit dem Bund). Diese sind gebunden und können nicht anderweitig als zur Absicherung der Eigenhaftungs-Bürgschaftsrisiken der BG Mitte (jeweils bezogen auf die einzelnen verbürgten Dossiers) verwendet werden. Dabei handelt es sich um abstrakt vorgegebene Kriterien, welche nicht in jeder Hinsicht mit den effektiven Ausfallrisiken korrelieren müssen.

Per 31.12.2018 bestanden in der Jahresrechnung der BG Mitte die folgenden **Rückstellungen für Bürgschaftsrisiken:**

Bürgschaftshaftung brutto in CHF (inkl. Rückversicherungen)	Bürgschaftshaftung netto in CHF (nur Eigenhaftungsanteil BG Mitte, ohne Rückversicherungen)	Rückstellungen netto in CHF (nur Eigenhaftungsanteil BG Mitte, ohne Rückversicherungen)		
		1/3 Rückstellung	2/3 Rückstellung	Volle Rückstellung
57'447'604	19'830'861	674'303	1'366'469	5'565'883

Total Eigenhaftung BG Mitte:	CHF	19'830'861
./. Total Rückstellungen BG Mitte:	CHF	7'606'655
Total Netto-Haftung BG Mitte:	**CHF**	**12'224'206**

Somit waren in der Jahresrechnung per 31.12.2018 rund 38,4% der effektiven Eigenrisiken (Total Netto-Haftung) der BG Mitte zurückgestellt (Vorjahr: 41,5%).

Geldflussrechnung

Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung bildet der Fonds «Flüssige Mittel».

Der Geldfluss aus der Geschäftstätigkeit wird aufgrund der indirekten Methode berechnet.

Erläuterungen zu den ausserordentlichen Positionen der Erfolgsrechnung

Die a.o. Erträge rühren hauptsächlich aus Eingängen aus abgeschriebenen resp. wertberichtigten internen Darlehen der BG Mitte sowie aus der Auflöung der Rückstellung für die Erneuerung der IT her.

Steuern

Die BG Mitte ist seit 1999 mittels Verfügungen der Steuerverwaltungen des Kantons Bern von jeglichen direkten Bundes-, Kantons- und Gemeindesteuern befreit.

Anzahl Vollzeitstellen

Bei der BG Mitte waren 2018 im Durchschnitt weniger als 10 Vollbeschäftigte angestellt.

Nettoauflösung von stillen Reserven

Im Geschäftsjahr 2018 hat die BG Mitte stille Reserven im Umfang von CHF 695'000.00 aufgelöst (Vorjahr: CHF 0.00).

Honorare der Revisionsstelle

Das Honorar der mit der Revision beauftragten BDO AG, Bern betrug im Berichtsjahr CHF 11'631.60 (Vorjahr: CHF 12'039.85). Zudem wurden weitere Beratungskosten in der Höhe von CHF 1'421.65 in Rechnung gestellt (Vorjahr: keine zusätzlichen Beratungskosten).

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine meldepflichtigen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Verwendung des Jahresgewinns 2018

Die Verwaltung der BG Mitte beantragt der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung:

	2018 (in CHF)	**2017 (in CHF)**
Freiwillige Gewinnreserve	1'822'203.21	350'255.78
Jahresgewinn	11'873.25	1'471'947.43
Gewinn zur Verfügung der Generalversammlung	**1'834'076.46**	**1'822'203.21**
Gewinnvortrag auf neue Rechnung (freiwillige Gewinnreserve)	**1'834'076.46**	**1'822'203.21**

STATISTIKEN

Entwicklung Geschäftsgang

Bürgschaftsgesuche, Bewilligungen, Verluste und Resthaftung

	Bürgschaftsgesuche*		Unterzeichnete Bürgschaften		Verluste		Restanzhaftung brutto	
Jahr	**Anzahl**	**CHF**	**Anzahl**	**CHF**	**Anzahl**	**CHF**	**Anzahl**	**CHF**
2007	140	24'650'900.00	61	9'075'600.00	30	2'161'491.90	385	26'077'787.00
2008	225	46'085'175.00	108	21'344'175.00	7	371'038.95	362	35'549'003.00
2009	254	60'636'825.00	113	22'420'625.00	12	703'613.35	354	43'443'821.00
2010	204	50'994'949.00	88	18'953'748.00	14	2'066'503.25	350	46'080'986.00
2011	169	46'046'750.00	69	16'927'750.00	12	2'152'146.12	327	44'869'120.00
2012	149	33'983'500.00	77	15'273'500.00	14	1'546'141.37	315	43'972'846.00
2013	145	32'691'875.00	69	15'346'875.00	7	1'148'763.80	320	44'333'874.00
2014	158	40'415'750.00	72	16'717'750.00	7	1'251'349.72	311	43'527'625.00
2015	169	44'645'600.00	76	18'412'600.00	6	407'670.25	308	46'553'011.00
2016	161	46'608'500.00	78	21'752'500.00	11	1'702'109.64	290	53'138'776.00
2017	157	41'277'615.00	90	21'337'615.00	13	1'534'487.02	280	52'886'809.00
2018	**119**	**32'424'500.00**	**61**	**17'069'500.00**	**7**	**734'072.94**	**300**	**57'447'604.00**

* bis 2017 inkl. Überträge der pendenten Dossiers aus dem Vorjahr; ab Rechnungsjahr 2018 ohne diese Überträge

Bürgschaftshaftung und Eigenmittel

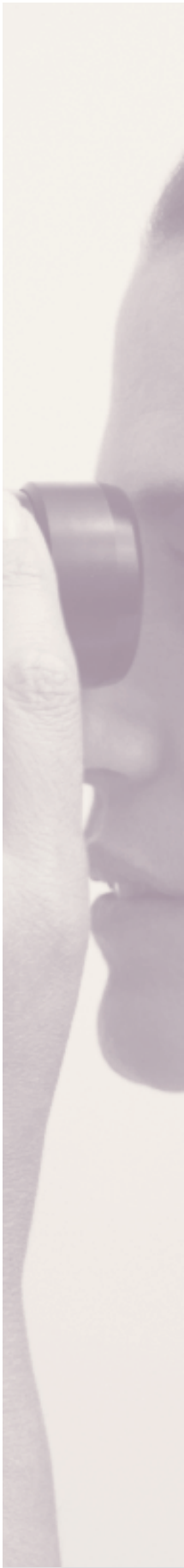
Jahr	Bürgschafts-verpflichtungen brutto*	Rückversicherung Bund	Rückstellungen	Eigenhaftung netto**	Eigenmittel erweitert***	Verhältnis Haftung/ Mittel*****
	in CHF	**in CHF**	**in CHF**	**in CHF**	**in CHF**	
2007	21'433'079.00	12'054'059.40	2'918'679.00	6'460'340.60	8'300'290.86	0,78 : 1
2008	27'125'083.00	16'497'888.05	3'353'700.00	7'273'494.95	11'459'815.86	0,64 : 1
2009	33'550'537.00	21'190'202.80	4'059'278.00	8'301'056.20	11'478'754.34	0,72 : 1
2010	38'195'309.00	24'547'023.75	4'979'578.00	8'668'707.25	11'870'246.92	0,73 : 1
2011	39'433'986.00	25'499'470.25	4'645'022.00	9'289'223.75	11'883'127.96	0,78 : 1
2012	39'896'680.00	25'902'054.00	4'915'878.00	9'078'748.00	11'927'277.48	0,76 : 1
2013	41'456'263.00	26'941'092.95	5'397'466.00	9'117'704.05	11'972'511.00	0,76 : 1
2014	41'605'819.00	27'053'299.35	5'706'660.00	8'845'859.65	12'172'835.18	0,73 : 1
2015	45'310'201.00	29'495'606.00	5'874'919.00	9'939'685.00	12'239'397.86	0,81 : 1
2016	52'838'776.00	34'066'504.20	6'427'621.00	11'859'342.80	12'469'996'64	0,95 : 1
2017	52'176'809.00	33'970'325.85	7'547'397.00	10'659'806.15	13'943'094.07	0,77 : 1
2018	**56'827'604.00**	**36'996'742.60**	**7'606'655.00**	**12'224'206.40**	**13'797'567.32**	**0,89 : 1**

* Gesamthaftung brutto der BG Mitte, ohne Berücksichtigung der Verpflichtungen der kantonalen Fonds

** Eigenhaftung netto, d.h. abzüglich der gebundenen Rückstellungen für Bürgschaftspositionen

*** erweiterte Eigenmittel total zusammengesetzt aus Anteilscheinkapital nominal, Rechnungsvortrag, Jahresergebnis, Spezialreserven und nachrangigen Darlehen

**** gemäss der Betrachtungsweise «True & Fair View» ist die Netto-Eigenhaftung den erweiterten Eigenmitteln gegenüberzustellen



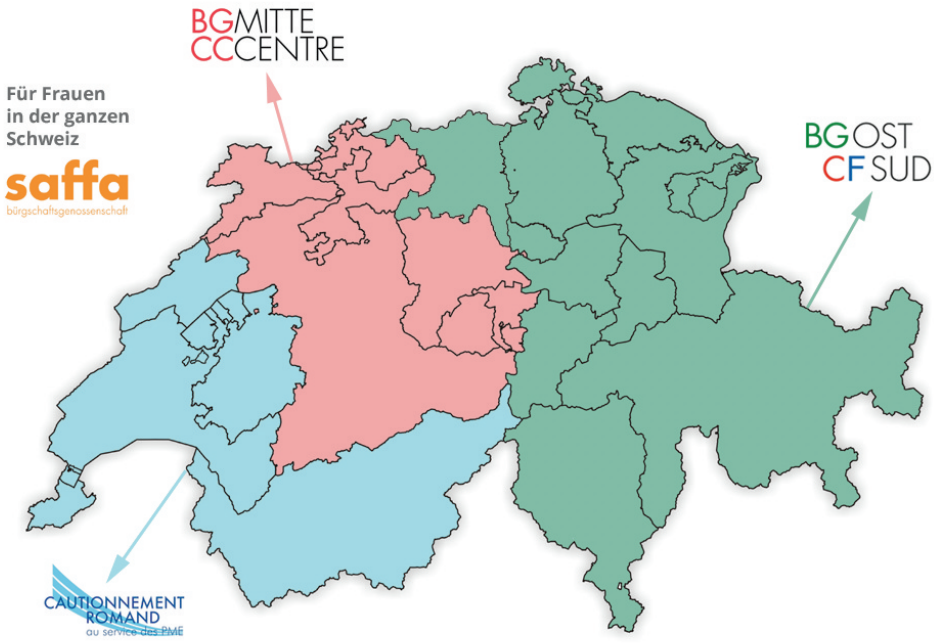
Das statutarische Maximalengagement beträgt das Fünffache der erweiterten Eigenmittel von total CHF 13,8 Mio., ausmachend CHF 69,0 Mio. Die Brutto-Eigenhaftung beträgt total CHF 19,8 Mio. (worin die gebundenen Rückstellungen von CHF 7,6 Mio. mit enthalten sind), mithin eine statutarische Bürgschaftsreserve (nur Netto-Eigenhaftungsanteil der BG Mitte) von rund CHF 49,2 Mio. verbleibt.

Die BG Mitte hat somit im Berichtsjahr 113% ihrer Netto-Eigenrisiken von CHF 12,2 Mio. mit Eigenmittel (in der Höhe von CHF 13,8 Mio.) unterlegt, womit die hervorragende Bonität gegenüber unseren Bankpartnern nachhaltig untermauert werden kann.

Statistik über die Tätigkeit der gewerblichen Bürgschaftsorganisationen in der Schweiz im Jahre 2018
(Statistik SECO, ohne kantonale Bürgschaften)

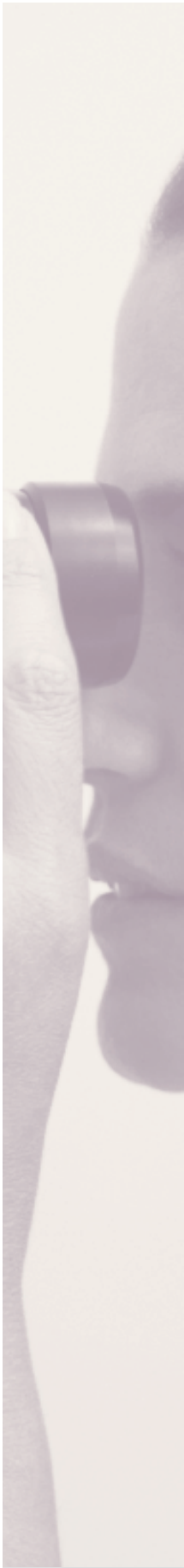
Genossenschaft	Eingegangene Gesuche			Bewilligte Bürgschaften			Bewilligungs-quote	Bestand 31.12.2018		
	Anzahl	CHF	%	Anzahl	CHF	%		Anzahl	CHF	%
BG Mitte	119	32'424'500	23%	61	17'069'500	21%	51%	297	56'827'604	22%
BG Ost-Süd	194	47'692'875	33%	102	25'144'775	30%	53%	505	78'086'131	30%
Cautionnement romand	308	59'940'913	41%	215	38'383'233	47%	69%	933	121'380'395	46%
SAFFA	36	4'886'000	3%	14	2'061'000	2%	39%	87	6'080'563	2%
SCHWEIZ TOTAL	**657**	**144'944'288**	**100%**	**392**	**82'658'508**	**100**	**60%**	**1'822**	**262'374'693**	**100%**
Zielvorgaben SECO					**70'000'000**				**253'000'000**	

Bürgschaftsregionen in der Schweiz:



Bürgschaftsverpflichtungen brutto (gemäss NOGA-Codes)

NOGA-Code		2018 Bestand 31.12.2018 Anzahl	2018 Bestand 31.12.2018 CHF	2017 Bestand 31.12.2017 Anzahl	2017 Bestand 31.12.2017 CHF
A – 0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	58'500.00	1	91'700.00
C – 0	Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	14	1'645'500.00	15	2'385'500.00
C – 10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	10	2'848'700.00	6	1'690'500.00
C – 11	Getränkeherstellung	1	100'000.00		0
C – 16	Herstellung von Holz-, Flecht-, und Korkwaren (ohne Möbel)	3	204'500.00	4	506'500.00
C – 21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	1	467'000.00	1	70'000.00
C – 22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	6	878'500.00	6	883'500.00
C – 23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1	90'000.00	1	15'000.00
C – 24	Metallerzeugung und -Bearbeitung	19	3'307'500.00	22	3'934'725.00
C – 25	Herstellung von Metallerzeugnissen	15	3'568'255.00	11	2'880'045.00
C – 26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, Elektronischen und Optischen Erzeugnissen	2	780'000.00	1	360'000.00
C – 27	Herstellung von elektronischen Ausrüstungen	4	1'473'000.00	4	1'707'500.00
C – 28	Maschinenbau	7	1'995'025.00	8	1'495'200.00
C – 29	Herstellung von Automobilien und Automobilteilen	1	375'000.00	1	435'000.00
C – 30	Sonstiger Fahrzeugbau	5	1'725'000.00	4	1'326'000.00
C – 31	Herstellung von Möbeln	4	1'205'000.00	4	920'000.00
C – 32	Herstellung von sonstigen Waren	14	2'575'000.00	16	3'488'500.00
C – 33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	3	325'000.00	1	37'500.00
D – 0	Energieversorgung	1	108'000.00	2	376'000.00
E – 0	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2	644'000.00	1	162'000.00
F – 0	Baugewerbe/Bau	11	1'304'250.00	12	1'629'250.00
F – 41	Hochbau	2	455'500.00		0
F – 42	Tiefbau	1	10'749.00	1	45'749.00
F – 43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	14	2'048'100.00	11	1'728'500.00
G – 0	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Motorfahrzeuge	5	877'250.00	6	992'250.00
G – 45	Handel mit Motorfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Motorfahrzeugen	24	3'668'775.00	23	3'285'250.00
G – 46	Grosshandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen)	8	2'038'500.00	4	606'000.00
G – 47	Detailhandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen)	33	5'317'850.00	35	5'801'890.00
H – 0	Verkehr und Lagerei	6	1'047'450.00	5	757'500.00
I – 0	Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	1	14'000.00	1	60'000.00
I – 55	Beherbergung	4	751'000.00	4	973'000.00
I – 56	Gastronomie	16	2'946'250.00	12	2'014'850.00
J – 0	Information und Kommunikation	0	0	1	250'000.00
J – 58	Verlagswesen	1	110'400.00	1	208'000.00
J – 59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	1	500'000.00	1	500'000.00
J – 62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	2	700'000.00	1	500'000.00
J – 63	Informationsdienstleistungen	5	1' 474'000.00	4	1'010'000.00
K – 0	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1	450'000.00		0
L – 0	Grundstücks- und Wohnungswesen	4	981'250.00	4	1'076'250.00
M – 0	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1	200'000.00		0
M – 71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	4	1'150'000.00	2	700'000.00
M – 74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Aktivitäten	1	200'000.00		0
M – 75	Veterinärwesen	1	202'500.00	1	232'500.00
N – 0	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	3	1'000'000.00	3	1'050'000.00
N – 78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	2	342'000.00	2	412'500.00
N – 81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	3	235'000.00	3	348'000.00
P – 0	Erziehung und Unterricht		0	1	84'000.00
Q – 0	Gesundheits- und Sozialwesen	13	2'085'200.00	13	2'250'400.00
S – 0	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	17	2'696'600.00	19	3'305'750.00
S – 96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	2	267'500.00	1	300'000.00
	Total	**300**	**57'447'604.00**	**280**	**52'886'809.00**



BERICHT DER REVISIONSSTELLE

BDO

Tel. +41 34 421 88 11
Fax +41 31 327 17 38
www.bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der BG Mitte, Bürgschaftsgenossenschaft für KMU, Burgdorf

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der BG Mitte, Bürgschaftsgenossenschaft für KMU bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 13 bis 20) für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Verwaltung

Die Verwaltung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 4. April 2019

BDO AG

Matthias Hildebrandt	Thomas Bigler
	Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte	Zugelassener Revisionsexperte

ORGANE

			gewählt bis GV
Verwaltung	Präsident	– Portmann Rolf, Dr. iur., Partner Portmann + Portmann AG, Bern	2019 ▲
	Vize-Präsident	– Lüthy Peter, Mitglied der Geschäftsleitung Beck & Cie. AG, Mühle Landshut, Utzenstorf	2019
	Vize-Präsident	– Grütter Markus, dipl. Bauing. HTL, Biberist	2021
		– Di Filippo Roy Julietta, Geschäftsführerin/Inhaberin Freiraum Architekten AG, Biel	2019
		– Probst Michel, Consultant, Coeuve	2020
		– Reinhard Carlos, Inhaber Reinhard Advisory AG, Thun	2019
		– Spichty Philipp, stv. Direktor des Gewerbeverbandes Basel-Stadt, Aesch/BL	2022
		– Wallimann Klaus, Treuhänder, Alpnach Dorf	2020
Revisionsstelle		BDO AG, Bern	2019
Geschäftsstelle	Direktor	Kormann André, Fürsprecher	▲
	Mitglied der GL	Werlen Valentin	
	Prokuristinnen	Giemulla Gabriella	
		Schärer Susanna	

Geschäftssitz Bahnhofstrasse 59 D, 3400 Burgdorf, Telefon 034 420 20 20, Telefax 034 420 20 29
E-mail: info@bgm-ccc.ch, Homepage: www.bgm-ccc.ch

Aussenstelle Nordwestschweiz Baumann Dieter, Strittgässli 4, 4153 Reinach
Telefon 061 270 96 76, Telefax 061 270 96 89, Mobile 079 325 71 32
E-mail: dieter.baumann@bgm-ccc.ch

Aussenstelle Zentralschweiz Imfeld Patrick, Freiteilmattlistrasse 50, 6060 Sarnen
Telefon 041 210 34 37, Telefax 041 662 21 60, Mobile 079 251 54 10
E-mail: patrick.imfeld@bgm-ccc.ch

Aussenstelle Jura Wahlen Pascal, Cras du Mottet 4, 2824 Vicques
Telefon 079 203 89 92, Telefax 032 422 66 25
E-mail: pascal.wahlen@bgm-ccc.ch

▲ Mitglieder VR JUBAG AG

WIE FUNKTIONIERT DAS KMU-BÜRGSCHAFTS-WESEN IN DER SCHWEIZ?

1. Strukturen
2007 wurde das KMU-Bürgschaftswesen dynamisiert: Neu gibt es noch 4 Institutionen, welche vom Bund anerkannt sind: Die BG Ost (Ostschweiz), Cautionnement romand (Westschweiz), BG Saffa (BG für Frauen) und die BG Mitte (Region Mitte). Die BG Mitte ist in den Kantonen **BE, JU, SO, BS, BL, LU, OW und NW** tätig. Sie arbeitet mit allen Banken zusammen.

2. Tätigkeit
Jede KMU-Bürgschaftsgenossenschaft kann sich gegenüber KMU (natürliche oder juristische Personen) bis maximal **CHF 500'000** pro Fall gegenüber den Banken **als Bürgin (Garantie)** verpflichten. Es ist immer eine Bank erforderlich, welche die Geldmittel zur Verfügung stellt. Nach eingehender Dossierprüfung entscheidet die BG Mitte ihrerseits, ob einem KMU ein verbürgter Kredit zur Verfügung gestellt werden kann.

3. Finanzierung
Die BG Mitte hat mit ihren **Standortkantonen sowie dem Bund Leistungsvereinbarungen** abgeschlossen und erhält dabei Geldmittel für die KMU-Finanzierung. Daneben ist die BG Mitte auch im Gewerbe breit abgestützt, hat sie doch über 4'000 Genossenschafter. Das Netzwerk wird mit den Aussenstellen Jura, Nordwest- und Zentralschweiz komplettiert.

4. Warum
Die Schweizer Wirtschaft basiert zu 99% auf den KMU. Deshalb ist es entscheidend, dass diese einen genügend guten Zugang zu Fremdkapital erhalten. Ein Bundesgesetz schafft die rechtliche Grundlage für die Tätigkeit der BG Mitte. Sie **erleichtert den KMU den Zugang zu Bankkrediten**. Dabei wird das Ziel verfolgt, Arbeitsplätze nachhaltig zu sichern oder neu zu schaffen.

5. Wie
Die BG Mitte stellt für die KMU **Solidarbürgschaften** bei den Banken aus. Im Falle, dass ein KMU seinen Verpflichtungen nicht nachkommen kann, springt die BG Mitte ein. Dabei trägt sie 35% des Verlustes, 65% übernimmt der Bund (im internen Verhältnis).

6. Kunden
Alle KMU, welche ihren Sitz in der Region der BG Mitte haben, können in den Genuss einer Bürgschaft gelangen. Unterstützung ist möglich, sofern das KMU nicht bereits andere Bundeshilfen für das geplante Projekt bezieht. Zudem muss die Finanzierung tragbar und die Firma überlebensfähig sein.

7. Zweck
Die BG Mitte prüft alle Gesuche von KMU. **Alle Arten von Finanzierungen** können beantragt werden, so für Neugründungen, Nachfolgeregelungen, Investitionen oder Betriebsmittel.

8. Ablauf
Die BG Mitte prüft die Gesuche eingehend, dies in der Regel auch mit einer Betriebsbesichtigung vor Ort. Die **Kreditfähigkeit und -würdigkeit** muss immer gegeben sein. Daneben spielen für die BG Mitte aber die sog. **Softfaktoren** eine wesentliche Rolle, so die **Unternehmerpersönlichkeit/en, nachhaltige Strukturen**, berufliche Fähigkeiten, Managementkompetenz, Firmenkultur und Erhaltung/Schaffung von Arbeitsplätzen. In enger Zusammenarbeit mit der finanzierenden Bank werden diese Kriterien evaluiert und bewertet.

9. Kosten
Dank einer Bürgschaft erhält ein KMU entweder erst eine Bankfinanzierung (so z.B. ein Startup) oder das KMU erhält damit Geldmittel zu tragbaren Konditionen (Verbilligung des Bankzinses durch die Bürgschaft). Dank der Unterstützung durch den Bund und die Kantone können den KMU günstige Konditionen angeboten werden. Die **Kosten der Gesuchsprüfung** werden nach Aufwand fakturiert (Rahmen zwischen CHF 500 bis max. CHF 4'000). In Kantonen mit bestehenden Leistungsvereinbarungen wird dem Gesuchsteller eine wesentliche Kostenreduktion gewährt; in diesen Fällen betragen die Kosten maximal CHF 3'000.

Die **Risikoprämie** für die verbürgte Tranche beträgt **1,25%** pro Jahr.

10. Kontakt
Gesuchanfragen werden entweder direkt durch unsere Kreditfachspezialisten der **Geschäftsstelle** in Burgdorf oder durch die vor Ort bestens verankerten **Aussenstellen** im Jura (Vicques), Nordwest- (in Reinach) und Zentralschweiz (in Sarnen) behandelt.